

618  
Leipzig, den 4. August 1933

An die

Israelitische Religionsgemeinde zu

Leipzig.  
=====

*Handwritten:* 7

Zum Schutze der Leipziger jüdischen Bevölkerung bitten wir die israelitische Religionsgemeinde höflichst, dass sie den Geflügelhändler M. B r e n n e r , Gerberstr. 33 Durchgang Lehmhülgasse darauf aufmerksam macht, dass er in Anbetracht der jetzigen kritischen Zeit das Schlachten von Geflügel unterlässt. Er betreibt dieses jetzt so öffentlich, dass es, was wir nicht wünschen, zu unangenehmen Folgen kommen kann. Der Schlachter der Schlachtet heisst Selig W a l d m a n n angeblich aus Altenburg , ist aber die ganze Woche hier in Leipzig und wohnt bei Bernhard Rosenbaum, Uferstr. 11. Wir haben noch zu bemerken, dass Herr Waldmann sogar bei einem christlichen Geflügelhändler auch mit schlachtet, darum vermuten wir, dass dadurch der grösste Skandal entsteht. Wir bitten nochmals sehr höflichst, die Leute vorzuladen und zu warnen, damit es nicht zu spät wird.

Wir zeichnen mit jüdischem Gruss

*Comité der Jüd. Gemeinde*

*Erwin Rühlmann*

*Handwritten:*  
5. AUG. 1933  
B.R.M.